

G E M E I N D E B R I E F

HiER

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
SCHWELM

Aktuelle Informationen Ihrer Kirchengemeinde

Termine

Hinweise

Berichte



Winter 2010/2011

Gott liebt diese Welt



In diesem Gemeindebrief lesen Sie:

	Seite
Andacht	3
Die Suche beginnt im Advent erneut	
Adventssammlung und 52. Aktion Brot für die Welt	4
Die Gerechtigkeit hat eine Lücke	5
Ein Bericht der Leiterin der Wohnungslosenhilfe des Diakonischen Werkes	
Gerd Müller neuer Presbyter für die Schwelmer Höhe	6
Rücktritt von Andrea Krüger als Presbyterin	7
Reiterfreizeit in Kernbach ein voller Erfolg	8
Katja Bracht berichtet über die Freizeit in Kernbach	
CVJM Herbstfreizeit in Het Lohr	9
Davina Hartman berichtet über Schatzsuche, Zauberspaß und Märchenparties	
Alle Informationen zu Terminen der Gottesdienste, Gruppen, Kreise und den Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten 10 bis 23	
Veranstaltungen zum Advent	10
Gottesdienst für "Sternenkinder", Basar der guten Taten, Mittagstisch "MahlZeit"	
Veranstaltungen zum Advent und zu Weihnachten	11
Altenfeier Oberloh, Adventssingen, Advents- und Weihnachtsfeier Schwelmer Höhe,	
ADVENTIVAL - kultig, himmlisch, leise	12/13
Ein Festival im Advent in der neuen Mensa des Märkischen Gymnasiums	
Gemeindegruppen für Kinder und Jugendliche	14/15
Termine, Veranstaltungsorte, Kontaktpersonen und Vorankündigung Gruppe Kakadu	
Gottesdienststermine	16/17
Gottesdienste, Kindergottesdienste, Marktandacht, etc.	
Gemeindegruppen für erwachsene Gemeindeglieder	18/19
Termine, Veranstaltungsorte, Kontaktpersonen, Sommerfreizeit für Senioren, CAFÉ INTERMEZZO	
Gemeindegruppen für Menschen mit Interesse für.....	20
Musik, Theater,... (Termine, Kontaktpersonen, ...)	
Spezielle Veranstaltungen	21
u. a. Domcafé, Taizé-Gebet, Allianz-Gebetsstunde, Trauerkreis, Gruppe Kakadu, Orgelmusiken	
Veranstaltungen zum neuen Jahr	22
Neujahrsempfang Mitarbeitende, Neujahrbrunch der Schwelmer Höhe, Goldene Konfirmation 2011	
Gottesdienste auf der Schwelmer Höhe	23
Gemeindenachrichten	26
KiGa Arche Familienzentrum, Förderverein Linderhausen, Nachruf Annegustel Dreier	
Veranstaltungshinweise 2011	27
Weltgebetstag, Besuch aus Westerville	
Vom Paradies- zum Weihnachtsbaum	28
Gedanken zum Brauchtum des Weihnachtsbaums	
Namen, Adressen, Telefonnummern	31
Impressum	32

Hinweis der Redaktion

Alle Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben nicht zwingend die Meinung des Presbyteriums bzw. der Redaktion wieder.

Zudem behält sich die Redaktion das Recht vor, Beiträge zu redigieren und gegebenenfalls zu kürzen.

Liebe Leserin, lieber Leser !

Die Mitglieder der Gemeindebriefredaktion warten auch diesmal wieder gespannt auf Ihre positiven oder auch kritischen Rückmeldungen.

Ihre Gemeindebriefredaktion

Die Suche beginnt im Advent erneut



Liebe
Gemeinde,

die Suche beginnt erneut.

Jedes Jahr im Advent und in der Weihnachtszeit beginnt bei vielen wieder die Suche nach dem Sinn, nach dem Heil, nach dem, was das eigene Leben halten und tragen könnte.

Die Suche beginnt erneut.

Wenn die Tage immer kürzer werden, sucht mancher wie die Sterndeuter damals nach einem Lichtpunkt am dunklen Himmel, nach einem Funken Hoffnung für die Welt und das eigene Leben: Dass es da vielleicht irgendwo ein erstes Anzeichen gäbe; dass die Dinge nicht so bleiben, wie sie sind.

Die Suche beginnt erneut.

Und erneut blenden die Kaufhäuser im Wettbewerb um Aufmerksamkeit mit inflationärem Lichterrausch. So mancher lässt sich in der Menge treiben und manch anderer schließt vielleicht die Augen, weil er sehr wohl weiß oder ahnt, dass die Heilsversprechen der Verkäufer nicht viel taugen.

Es bleibt dunkel, und wir suchen weiter.

Wo mag unsere Suche ihr Ziel finden? Wo fügen sich die Bruchstücke zu einem Ganzen?

Die Weihnachtsgeschichte der Bibel verweist auf den Stall mit der Krippe. Hier ist der „Heiland“ geboren - der, der alles Zerbrochene in meinem Leben wieder heil machen kann. Hier erkennen Hirten im Alltäglichen etwas Wunderbares: Diesen Ort und dieses Kind hat Gott sich ausgesucht. Hier erklingt der Jubel der Engel.

Ich frage mich: Wo steht diese „Krippe“ heute?

Noch immer ringen Menschen um Deutungen für das eigene Leben.

Noch immer wird nach Sinn und Ziel des Lebens gesucht oft verbissen, manchmal verzweifelt.

Eigentlich ist das nur traurig, denn das Suchen der Menschen ist gar nicht entscheidend.

Entscheidend ist etwas anderes: Gottes Suchen und Finden.

Dass Gott einen Ort findet, so tristlos und verloren er auch sein mag.

Dass Gott einen Menschen findet, so verzweifelt und unsicher er sich auch fühlt.

Im Alltäglichen kann Wunderbares geschehen!

Das wünscht Ihnen für die Advents- und Weihnachtszeit

Ihr

Pfr. Markus Riedler



Adventssammlung

"Gutes tun tut gut" – so lautet das Leitwort der Adventssammlung. Menschen, denen es schlecht geht, brauchen Unterstützung, die ihnen gut tut. Manchmal sind das eher kleine Hilfen: ein Beratungsgespräch, eine Selbsthilfegruppe oder eine Begleitung im Alltag. Manchmal brauchen Menschen intensive und langfristige Hilfen, zum Beispiel bei schwerer Krankheit, bei gravierenden Erziehungsproblemen oder bei massiver Überschuldung.

Durch die Sammlung der Diakonie soll Menschen so geholfen werden, wie sie es brauchen. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Adventssammlung. Tun Sie Gutes.

Vom 20. November bis zum 11. Dezember sind die Sammlerinnen und Sammler unserer Kirchengemeinde unterwegs, um für die Arbeit der Diakonie zu sammeln. Da nicht in allen Bezirken gesammelt wird, hat die Druckerei alle Gemeindebriefe mit Überweisungsträgern versehen, die die Sparkasse freundlicherweise wieder kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Übrigens: Bei Spenden bis 100 Euro gilt der jeweilige Überweisungsträger als Nachweis beim Finanzamt. Wer über 100 Euro spendet, erhält unaufgefordert eine Spendenbescheinigung.

Brot für die Welt

"Es ist genug für alle da" – Dieses Motto der 52. Aktion ist dringender denn je. Denn für fast eine Million Menschen ist Hunger bittere Realität. Dabei fällt der Hunger nicht vom Himmel. Hunger wird von Menschenhand gemacht. Es fehlt vor allem in den Industrienationen der politische Wille, die Ursachen des Hungers zu beseitigen.

Es ist genug für alle da. Auch in der Region Madhupur im Norden Bangladeschs. Die Wälder ernähren die Menschen des Volks der Garo reichlich. Neben den drei jährlichen Ernten der kleine Äcker sammeln die Garo alles, was der Wald ihnen schenkt, um satt zu werden.

Seit einiger Zeit aber kreisen Sägen in dem Wald der Garo. es soll Platz geschaffen werden für große Exportplantagen globaler Lebensmittelkonzerne. Sie haben die Macht, das Gemeingut Wald zu ihrem eigenen Besitz zu erklären. Ananas und Bananen für uns werden hier künftig wachsen. Wir brauchen sie nicht, um satt zu werden, denn unser Tisch ist meist schon reich gedeckt. Für die Garo aber ist der Wald wichtig für ihr tägliches Brot.

Seit vielen Jahren unterstützt "Brot für die Welt" die Garo, ihre Lebensumstände zu verbessern. Wir fördern die umfangreiche Landwirtschaftsberatung und Sozialarbeit der "Kirche von Bangladesch" unter den Garo.

Es ist genug für alle da, weil Gott es uns Menschen schenkt. Das glauben wir und dafür setzen wir uns ein.

Unterstützen sie z. B. mit Ihrer Spende am Heiligabend die 52. Aktion von "Brot für die Welt".

Die Gerechtigkeit hat eine Lücke

Diese Lücke verdeutlicht die Leiterin der Wohnungslosenhilfe des Diakonischen Werkes, Heike Orth.

Als Gottes Ebenbilder sind alle Menschen gleich. Die Würde und der Wert des Lebens sind Gottes Geschenk. Armut kann diese Würde nicht beeinträchtigen, und Reichtum fügt ihr nichts hinzu. Allerdings gibt es Lebenssituationen in Armut, die der Würde des Menschen Hohn sprechen und auch ein falsches Vertrauen auf Reichtum. Wir sind von Gott aneinander gewiesen und tragen füreinander Verantwortung. Menschen vom gemeinsamen Leben auszuschließen und Teilhabe zu verweigern, ist Sünde vor Gott. Gott traut uns zu, unser Land gerecht zu gestalten und seinen Reichtum zum Wohle aller einzusetzen. In diesem Geist äußern wir uns zur Situation der Menschen in unserem Lande und erwarten, dass Armut bekämpft und Reichtum in die Pflicht genommen wird. In den Armen begegnet uns Christus. „Reiche und Arme begegnen einander – der Herr hat sie alle gemacht“ (Spr. 22.2).

(Auszug aus: Grundsatzposition des **Westfälischen Herbergsverbandes e.V.**, Fachverband der Wohnungslosenhilfe in Westfalen und Lippe)



Warenkorb des Schwelmer Tafelladens

Die Menschen, die die Wohnungslosenhilfeeinrichtung in der Sedanstr. 12 aufsuchen, sind vielfältig von der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ausgeschlossen. Sie sind von Armut betroffen, arbeitslos, krank, überschuldet und ohne feste soziale Beziehungen.

Die Menschen sind zum Teil ohne eigenen Wohnraum oder sind von Wohnungsverlust bedroht. Sie halten sich bei wechselnden Freunden und Bekannten auf.

Ziel unserer Hilfe ist die Überwindung der besonderen Lebensverhältnisse, in denen sich die Männer und Frauen befinden.

Gerade in der kälter werdenden Jahreszeit muss unser besonderes Augenmerk auf die Menschen gerichtet sein, die ohne eigenen Wohnraum sind.

Die anstehende Weihnachtszeit, die mit Besinnlichkeit, Festlichkeit und dem Rückzug auf das häusliche und familiäre Umfeld verbunden ist, bedeutet für wohnungslose Menschen eine besondere Herausforderung.

Sie erinnern sich vielleicht an die eigene (bessere) Kindheit oder die Familie, die sie nicht (mehr) haben. Diese Zeit ist oft mit Traurigkeit und Resignation verbunden.

Fragen wir unsere Besucher, dann verleben sie das Weihnachtsfest häufig allein ohne besondere Festlichkeit. Nicht alle fühlen sich in der Lage, die Angebote der (Kirchen-)Gemeinden anzunehmen und das Fest in Gemeinschaft zu verbringen.

Wir wünschen uns, dass die frohe Botschaft von Weihnachten auch die von uns betreuten Menschen erreichen kann.



Neuer Presbyter für die Schwelmer Höhe

Am 3. Oktober 2010 wurde Gerd Müller in sein Amt als Presbyter des 4. Pfarrbezirk eingeführt.

Gerd Müller aus der Königsberger Str. 19 in Schwelm tritt die Nachfolge von Reinhard Grams an, der im Sommer verabschiedet wurde (wir berichteten).

Die Einführung fand im Rahmen des Erntedankgottesdienstes im Vereinshaus Oberthüngen statt. Einem Ort, an dem Gerd Müller seit vielen Jahren als ehrenamtlicher Mitarbeiter zuhause ist.

Geboren am 24. Juni 1946 in Schwelm, hat Gerd Müller seine Wurzeln in der Kirchengemeinde und im CVJM Rüggeberg. Durch den Vater, der damals den Posaunenchor leitete, kam er zum CVJM Oberthüngen. Er engagierte sich dort im Posaunenchor und in der Jugendarbeit und war von 1973-2005 Vorsitzender des Vereins.



Seit 1971 ist er mit seiner Frau Ingrid verheiratet. Die beiden haben vier erwachsene Kinder, die alle an ihrem Ort im CVJM oder in der Kirchengemeinde aktiv sind. Von den vier Enkelkindern wurde das jüngste in demselben Gottesdienst getauft, in dem der Großvater als Presbyter eingeführt wurde.

Nachdem Gerd Müller die Berufstätigkeit, zuletzt bei der AVU, schon seit einigen Jahren hinter sich hat und auch im CVJM Oberthüngen in die zweite Reihe zurückgetreten ist, ist er bereit, in von schwierigen Veränderungen geprägter Zeit Verantwortung in unserer Kirchengemeinde zu übernehmen.

Dabei ist ihm besonders wichtig, die Verkündigung der Botschaft von Jesus Christus, die eigentliche Kernkompetenz der Kirche, an möglichst vielen Stellen zu erhalten und zum Tragen zu bringen.

Jürgen Schröder

Hinweis in eigener Sache

Bei der Heftung des letzten Gemeindebriefes ist leider bei einigen Exemplaren ein kleines Missgeschick passiert. Presbyterium und Gemeindebriefredaktion bedauern dies. Die Druckerei Denker - Design entschuldigt sich dafür wie folgt:

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes,
in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes wurden bei einigen wenigen Exemplaren versehentlich 4 Seiten verkehrt herum eingehaftet. Dies war ein Produktionsfehler unsererseits und dafür möchten wir uns herzlich entschuldigen.

Druckzentrum Denker Design
Mit freundlichem Gruß
Heiko Jendhoff

Rücktritt von Andrea Krüger als Presbyterin

Langjährige Presbyterin im August von ihrem Amt zurückgetreten.

Andrea Krüger - vielen Gemeindegliedern wird ihre einfühlsame Stimme als Lektorin oder Laienpredigerin als erstes in den Sinn kommen. Seit mehr als zehn Jahren, mit einer Unterbrechung wegen eines vorübergehenden Wohnortwechsels, war Frau Krüger als Vertreterin des 4. Pfarrbezirks Mitglied im Presbyterium.

In verschiedenen Arbeitskreisen und Ausschüssen brachte sie ihre Ideen ein.

Beim Abschied aus dem Johannes-Gemeindehaus bewegte sie die Frage, wie die Gemeinde mit auf den Weg ins Ökumenische Zentrum genommen werden könne - eine Herausforderung, der sie sich mit großem Einsatz und enormer Kreativität stellte.

Im Laufe der Jahre nahm Frau Krüger mehr und mehr das notwendige Zusammenwachsen als Gesamtgemeinde und die Zusammenarbeit im Presbyterium in den Blick. So arbeitete sie im Strukturausschuss mit und rief das „Forum“ ins Leben, ein regelmäßiges Treffen für Presbyter/innen zum gemeinsamen Austausch über Arbeit und Aufgaben und zur intensiven Vorbereitung auf Themen der nächsten Sitzung.

Der Arbeitskreis Gottesdienst mit der Einrichtung der Abendgottesdienste in



der Christuskirche war ihre Herzensangelegenheit - damit die Kirchengemeinde dem veränderten Freizeitverhalten ihrer Gemeindeglieder gerecht wird. Und zudem in allen Strukturveränderungen das Kernangebot unserer Gemeinde nicht verkümmert.

Der Anspruch von Frau Krüger an die Zusammenarbeit im Presbyterium war sehr hoch. Dem konnte unser Leitungsgremium im Sitzungsalltag nicht gerecht werden. Mit spür-

barer Enttäuschung hat Andrea Krüger schweren Herzens, wie sie betont, Ende August ihren Rücktritt als Presbyterin erklärt.

Wir bedauern ihr Ausscheiden und werden ihr Engagement an vielen Stellen vermissen. Zugleich wünschen wir uns, dass sie als Laienpredigerin noch hier und da unsere Gottesdienste bereichern wird. Da eine Verabschiedung im Gemeindegottesdienst nicht möglich ist, sagen wir an dieser Stelle Danke für die jahrelange vielfältige Mitarbeit und wünschen Andrea Krüger für die weiteren Wege Gottes reichen Segen.

Jürgen Schröder

Anm. der Redaktion:

Wie die Gemeindebriefredaktion erfahren hat, möchte Frau Krüger Ihr Amt als Laienpredigerin in der Kirchengemeinde Schwelm auch weiterhin wahrnehmen.



Reiterfreizeit in Kernbach ein voller Erfolg

Im Herbst hieß es nun zum dritten Mal für fast 40 Kinder:

Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde.

Auch dieses Jahr ging es wieder für acht Tage nach Kernbach zu dem schön zwischen Wäldern und Wiesen gelegenen Reiterhof.

Bei super Wetter starteten wir am 8. Oktober am Paulus-Gemeindehaus. Schon im Bus wurden fleißig die Zimmer und Reitgruppen verteilt. Auf dem Reiterhof angekommen, erlebten wir eine schöne Woche mit viel Spaß und tollem Programm. Morgens und nachmittags ritten wir durch den Wald. Parallel dazu gab es eine Vielzahl an Programmpunkten wie unseren Schwedenstuhl, Action painting, Herstellen von Gipsmasken und Gestaltung von Lichterketten sowie Bilderrahmen. Wem das nicht reichte, der konnte sich drinnen am Kicker austoben oder sich an der frischen Luft mit Ballspielen die Zeit vertreiben.

Bei unserem Tagesausflug nach Marburg hieß es dann Shoppen, und

wer wollte, konnte noch schwimmen gehen.

Auch an den Abenden wurde wieder ein buntes Programm geboten, bei dem für jeden etwas dabei war. So gab es z. B. einen Teamspielabend, Kino oder ein Aktionsspiel draußen im Dunkeln. Am letzten Abend, der unter dem Motto "Talentabend" stand, hatten wir viel Spaß: Einige Kinder hatten sich lustige Spiele fürs Team überlegt und sich mit einem selbst geschriebenen Gedicht für die Woche bedankt. Im Gegenzug dankten wir unseren Kindern mit einem selbst verfassten Lied und einer persönlichen Medaille.

Ich sage hiermit recht herzlichen Dank an alle Kinder und an mein Team, die die Woche zu dem gemacht haben, was sie war. Ihr wart alle großartig.

Und eins steht fest: 2011 geht es in die nächste Runde, und zwar vom 22.10 bis 29.10.2011. Nähere Infos gibt es Anfang 2011.

Eure Katja Bracht



Schatzsuche, Zauberspaß und Märchen-Parties

Jeden Morgen hat er den „Schatz seines Lebens“ gesucht und wir haben ihm dabei geholfen. Kein Wunder, dass Elmar Goldzahn zum wichtigsten Betreuer der diesjährigen CVJM-Herbstfreizeit für Kinder im holländischen Het Lohr wurde. Mit ihm lernten wir auch den alten Petrus kennen, der ein Freund von Jesus war, und der uns viele Geschichten von ihm erzählte.



Hier wurden alle 40 Kinder aktiv: Schon am ersten Tag bastelten sie Schatzkisten, in die jeden Tag ein kleines Andenken kam, und eines Morgens bauten wir sogar die biblische Stadt Jericho nach.

Nach dem Mittagessen ging es dann in verschiedenen Hobbygruppen weiter. Das Angebot war groß: es gab sportliche Aktivitäten wie Fahrradfahren, Sport in der Beachhalle, Tanzen und und und..., aber auch kreative Angebote, angefangen von Mosaik-Teelichtern über Stoffbeutelgestaltung und Perlenschmuck bis hin zum Filmdrehen und Fotos machen, um diese als Postkarte zu versenden. Wir ließen die Gruppen zwei Mal ausfallen, damit wir ein Stadtspiel machen konnten, bei dem die Gruppen in der Stadt Aufgaben lösen und neben Pippi Langstrumpf noch vier weitere Kinderbuchfiguren finden mussten.

Am nächsten Tag fuhren wir dann wieder nach Deutschland, aber nicht bis nach Hause, sondern blieben in Bocholt, um das Spaßbad BAHIA zu besuchen. Es machte allen eine Menge Freude zu schwimmen, rutschen und sich vom Strudel treiben zu lassen. Jeden Nachmittag konnten wir

uns dank großem Backaufwand vieler Eltern mit Kuchen stärken, um den nächsten Aufgaben entgegenzutreten. Einmal galt es kleine Aufgaben im Verrückten Labyrinth zu lösen, ein anderes Mal spielten wir ein Geländespiel und im Zuge des Harry-Potter-Tages wurde nachmittags Quidditch gespielt, bevor im „großen Saal von Hogwarts“ an Tafeln zu Abend gespeist und danach selbst gezaubert wurde.

Die anderen Abende waren nicht weniger unterhaltsam: wir begaben uns auf eine Nachtwanderung mit anschließendem Lagerfeuer samt Stockbrot, stellten unser Wissen beim Märchen- und Geschichtenquiz unter Beweis, guckten einen Film und genossen unsere Märchen-Party am Abschlussabend, zu der fast alle verkleidet kamen und den alle mitgestaltet hatten. Verschiedene Hobbygruppen stellten ihre Ergebnisse vor, wir veranstalteten einen Kostümwettbewerb, guckten uns Fotos an, sangen und machten vieles mehr!

Bleibt noch zu sagen, dass es einfach eine schöne Woche vom 9. bis 15. Oktober 2010 für uns alle war, die uns bestimmt in guter Erinnerung bleibt.

Davina Hartmann

Gottesdienst für "Sternenkinder"

Unter dem Motto
**„Worldwide
Candle Lighting“**
sind Menschen in
aller Welt dazu ein-
geladen, am
**Sonntag
12. Dez. 2010**



eine Kerze anzuzünden und sie um
19 Uhr ins Fenster zu stellen, um mit
diesem (Licht-)Zeichen der verstorbenen
Töchter, Söhne, Enkelkinder, Brü-
der und Schwestern zu gedenken.

Dies geschieht rund um die ganze
Welt. Während die Kerzen in der ei-
nen Zeitzone erlöschen, werden sie in
der nächsten entzündet.

So soll sich, durch die Zeitverschie-
bung, ein leuchtendes Band um den
Globus ziehen und an alle Kinder er-
innern, die viel zu früh sterben
mussten.

Dieses Gedenken wird in Deutschland
von den „Compassionate Friends“, de-
nen die Initiative REGENBOGEN
„Glücklose Schwangerschaft“ sowie
die „Verwaisten Eltern“ angehören,

unterstützt. Entstanden ist die Idee
dazu bei den „Compassionate Fri-
ends“ in USA.

Seit 1998 wird von dort aus an jedem
2. Sonntag im Dezember ein „World-
wide Candle Lighting“ organisiert, das
von Gedenkfeiern oder Gottesdiens-
ten begleitet wird.

Wie in vergangenen Jahren sind nicht
alleine die Betroffenen, sondern auch
die Gemeinde herzlich zu einem Got-
tesdienst am

12. Dezember 2010, 18.30 Uhr
Paulus-Gemeindehaus, Oberloh 14
eingeladen, um an diesem Abend
durch gemeinsames Singen und Be-
ten ihre Anteilnahme und Verbunden-
heit auszudrücken. Der Gottesdienst
wird von Pfr.n Anne Braun-Schmitt
und Pfr. Rainer Schumacher gestaltet.

Denn nichts hilft mehr als mit ande-
ren Menschen gemeinsam durch ein
Zeitfenster auf die verstorbenen Kin-
der zu blicken um damit den Tränen
der Freude und der Trauer eine Chan-
ce zu geben.

Rainer Schumacher

Basar der guten Taten

Samstag, 27. Nov., 10-17 Uhr, Petrus-Gemeindehaus

Auch in diesem Jahr erwartet den Besuchern wieder neben vielen nützlichen
und schönen Geschenkideen neben einem bunten Programm ein reichhaltiges
Angebot an Essen und Trinken.

Alles zu fairen Preisen und für einen guten Zweck.

"MahlZeit", Mittagstisch für Geringverdienende jeden Dienstag, 12-13 Uhr, Petrus-Gemeindehaus

Wie jedes Jahr in den Wintermonaten (bis März 2011) findet dieser offene
Mittagstisch statt. Dieses Angebot wird von den Mitarbeiterinnen der Woh-
nungslosenberatung (s. auch Bericht S. 5) koordiniert und mit Hilfe vieler
ehrenamtlicher HelferInnen durchgeführt.

Der Mindestbeitrag pro Person und Essen beträgt 1,60 €.

ADVENTSSINGEN in der Christuskirche Sonntag, 28. November (1. Advent), 17.00 Uhr

Zur Einstimmung in die Adventszeit mit bekannten und neuen Adventsliedern sowohl zum Mitsingen als auch zum Zuhören. Gemeinsam mit:

Posaunenchor des CVJM; Ltg. Michael Grams

Kantorei, Kinder- und Jugendkantorei; Ltg. Sabine Horstmann

Jede und Jeder ist herzlich eingeladen!

ALTENFEIER im Paulus-Gemeindehaus Mittwoch, 8. Dezember, 15.00 Uhr

Der 1. Pfarrbezirk (Oberloh) lädt herzlich zu dieser Feier im Advent ein.

ADVENTS-/WEIHNACHTSFEIERN Schwelmer Höhe

Adventsfeier CVJM Oberthüngen, Samstag, 27. November, 17.00 Uhr

Nicht nur Mitglieder und Freunde des Vereins, sondern alle interessierten Gemeindeglieder sind ins Vereinshaus an der Königsfelder Str. 79 herzlich eingeladen.

Gemeinsame Weihnachtsfeier Kindergottesdienst und Jungschar

Sonntag, 19. 12. (4. Advent), 16.00 Uhr,

Königsfelder Str. 79 in Ennepetal.

WEIHNACHTSKONZERT in der Christuskirche Sonntag, 12. Dezember (3. Advent), 17.00 Uhr

Die **Capella Vocale Schwelm**

sowie die Solisten

Tanja Kreiskott, Querflöte - Anja Herschel, Harfe

Arabella Ristenpart, Violoncello

präsentieren u. a. das Werk von Benjamin Britten: Ceremony of Carols.

Leitung: Sabine Horstmann

Eintritt: 10,00 €, nur an der Abendkasse

Weihnachten für Alleinstehende

Heiligabend, 24. Dezember, ab ca. 19.00 Uhr im Petrus-Gemeindehaus

Auch in diesem Jahr wird es wieder die Aktion „Weihnachten für Alleinstehende“ geben.

Im Anschluss an die Christvesper in der Christuskirche findet im Petrus-Gemeindehaus eine gemütliche Feier mit Weihnachtsliedern statt. Wie in den Jahren zuvor, wird Pfarrer Markus Riedler die Andacht halten.

Natürlich gibt es auch etwas zu essen.

Alle, die an diesem Fest teilnehmen wollen, werden gebeten, sich bis zum **13. Dezember** entweder im

Gemeindebüro (Tel. 918611) oder bei

Familie Beck (Tel. 819139)

zu melden.



ADVENTIVAL - kultig, himmlisch, leise



ADVENTIVAL – das Wort setzt sich zusammen aus Advent und Festival. Und eben dies ist gemeint: Ein Festival im Advent, genauer gesagt am

17. Und 18. Dezember.

In der neuen Mensa des Gymnasiums wird den Besuchern handgemachte Musik ohne stilistische Grenzen geboten. Regionale und internationale Künstler sorgen für ein abwechslungsreiches Programm, das von Liedermacherei über Soulmusik bis zu Jazz reicht. Allen Künstlern ist gemeinsam, dass sie sich eher den leisen Tönen verschrieben haben.

Und wie es sich für ein Konzert in einer Mensa gehört, ist natürlich auch für Essen und Trinken gesorgt.

Der Schwelmer Musiker **Stefan Wiesbrock** ist der Initiator dieses Musikfestes, das zu einer dauerhaften Bereicherung des Kulturangebotes in unserer Region werden soll.

Träger ist die Evangelische Kirchen-

gemeinde in Zusammenarbeit mit der Katholischen und der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde.

Das **ADVENTIVAL** beginnt am Freitag, 17. Dezember um 19.00 Uhr. Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Jochen Stobbe, stehen **Texte und Musik** im Mittelpunkt, die den Wandel der Zeit charakterisieren. Jürgen Schröder und Hartmut Krüpe-Silbersiepe werden bei ihren Rezitationen von den Musikern Stefan Wiesbrock und Wolfram Cramer von Clausbruch begleitet.

Danach präsentieren **Mark und Uta Widersprecher** Pop- und Jazzstücke. Coverversionen und eigene Songs laden zum Mitgrooven aber auch zum Nachdenken ein.

Zum Abschluss des ersten Abends tritt die südafrikanische Sängerin **Bonita** auf. Bekannt wurde sie u.a. als Zweitplatzierte bei Stefan Raabs Song Contest. Ihre Musik ist zwischen Pop, Rock und Soul einzuordnen, hat aber auch Einflüsse aus dem Countrybereich.



Bonita

Unterstützt wird sie von einer hochklassigen Band mit dem Gitarristen Philip Niessen (TV Total-Band) und der Geigerin Anne de Wolff (Rosenstolz, BAP).

Am **Samstag,**

18. Dezember, 15.00 Uhr

findet das **ADVENTIVAL** seine Fortsetzung mit einem kostenlosen Programm für Kinder ab 7 Jahren.

Der Aktionskünstler **Arno Backhaus,**



in den 80er Jahren als Teil von „Arno & Andreas“ bekannt, lädt zu einer „kreativen Whynachtsfeier mit Musik, Gags und Spielen“ ein.

Um 16.30 Uhr tritt das **Schulorchester des MGS** unter Leitung von Hannelore Gansczyk auf.

Das Abendprogramm eröffnet das Liedermacher-Duo **Uwe Rahn & Andreas Schulte** mit „Lauter leisen Liedern“. Verstärkt durch Ruben Ullrich (Bass) und Marc Metscher (Percussion) spielen sie ihr neues Programm „Unter Gottes weitem Himmel“.

Die Wuppertaler **FORMATION-UFERMANN** um den Musiker, Kulturarbeiter und Theologen Erhard Ufermann bietet ab 20.30 Uhr eigene

Kompositionen mit verjazzten Chorrälen, Lyrik und spirituellen Liedern aus anderen Kulturen.

Höhepunkt des Abends dürfte der Auftritt von **Christina Lux** werden.



Ihre im Bereich Soul-Folk angesiedelten Songs erzählen mit großer poetischer Kraft kleine Geschichten, die zum Nachdenken und Träumen anregen.

Tickets zum Preis von

15,- € (Einzelveranstaltung)

25,- € (beide Abende)

36,- € (Gourmetticket)

gibt es in den Gemeindebüros der Kirchengemeinden sowie bei der Buchhandlung Köndgen und miHcamusik (Fußgängerzone). Darüber hinaus können Tickets online unter

tickets@adventival.de

bestellt werden.

Nähere Informationen sind auf der Homepage

www.adventival.de

nachzulesen.

Uwe Rahn



14 HiER

Gemeindegruppen für Kinder und Jugendliche

Petrus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Rotznasen für Jungen; 6-9 Jahre	freitags	16.30 bis 18.00	Margret Bicks	81389
Gang für Jungen; 10-13 Jahre	montags	16.30 bis 18.00	Frank Bicks	81389
Gummibärchen für Mädchen; 6-9 Jahre	mittwochs	16.30 bis 18.00	Jugendbüro	81389
Lollipops für Mädchen; 10-13 Jahre	mittwochs	16.30 bis 18.00	Margret Bicks	81389
Mädchenclub Mädchen; 13-15 Jahre	mittwochs	18.30 bis 20.00	Silke Nockemann	17774
Jungenschaft Jungen; 13-15 Jahre	donnerstags	18.30 bis 20.00	Frank Bicks	81389
Cevi - Young Generation Jugendliche ab 15 Jahren	dienstags	19.00 bis 20.30	Frank Bicks	81389
Offene Tür / Jugendcafé für Kinder und Jugendliche	montags	18.30 bis 20.30	Frank Bicks	81389
Offene Tür / Jugendcafé für Kinder und Jugendliche	dienstags	15.30 bis 17.30	Frank Bicks	81389
Sport; Fußball, Halle Schillerstr. Jugendliche ab 13 Jahren	samstags	15.00 bis 16.30	Frank Bicks	81389
Gitarrenkreis für Fortgeschrittene	donnerstags	17.00 bis 18.00	Frank Bicks	81389

Hinweis: Alle Gruppen im Petrus-Gemeindehaus werden von CVJM Schwelm betreut.

Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Mädchengruppe Mädchen; 10-12 Jahre	montags	16.30 bis 17.45	Sabine Placke	17503
Offene Tür Mädchen und Jungen; 9-12 Jahre	dienstags	16.30 bis 18.00	Kathi Haarmann	0160 / 4073165
Offene Tür Café für Jugendliche ab 13 Jahren	dienstags	18.00 bis 19.30	Kathi Haarmann	0160 / 4073165
Die kleinen Strolche Jungen u. Mädchen; 6-10 Jahre	mittwochs	16.30 bis 17.45	Sabine Placke	17503
Peanuts Jugendliche ab 14 Jahren	mittwochs	18.30 bis 20.00	Sabine Placke	17503

Vereinshaus Oberthängen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Jungschar (CVJM) Mädchen u. Jungen ab 6 Jahren	freitags	17.00 bis 18.30	Gerd Müller	12867

Gemeindehaus Linderhausen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Kleinkindergruppe	montags	9.30 bis 11.00	Brigitte Overmann	02339 / 15281
Löwenzahn Kindergruppe	donnerstags	16.00 bis 17.30	Andrea Brüssow Janosch Seibel	83100 02339 / 5890
14plus Jugendliche ab Konfirmandenalter	dienstags	17.00 bis 18.30	Janosch Seibel	02339 / 5890

(Pfadfinderschaft CVP; Werkstatt Tannenstraße 18

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Sippentreffen Jungen u. Mädchen	mittwochs	17.00 bis 18.30	Johannes Hugendick	0176 / 45645645
Sippentreffen Jungen u. Mädchen	freitags	17.00 bis 18.30	Johannes Hugendick	0176 / 45645645

+++ Neue Gruppe für Jugendliche und junge Erwachsene +++

Kakadu

das ist der neue Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene, die sich für die

Partnerschaft der Kirchengemeinde und des Kirchenkreises mit West Papua

interessieren oder sogar begeistern.

Oder für junge und jung gebliebene Menschen, die endlich mal wissen wollen, wo West Papua liegt, was junge Menschen dort so machen und ob es Kakadus dort wirklich gibt....



Kakadu

Unser Kreis trifft sich ab dem **09.01.2011**

immer am

2. Sonntag im Monat um 17.00 Uhr im Paulus-Gemeindehaus.

Es gibt gemeinsames Essen, Singen und Quatschen. Alle Menschen, die interessiert sind, mögen vorbeikommen oder unseren Blog checken unter

<http://schwelm-papua.tumblr.com/>

Wir freuen uns auf Euch – **Selamat datang!**

Anne Bicks und Steffi Krah

Hinweis der Redaktion: Siehe auch Veranstaltungskalender Seite 21.

Interessiert? ! ?

Einfach hingehen oder sich vorher mit den angegebenen Kontaktpersonen in Verbindung setzen.

**Kinder, Jugendliche und Erwachsene;
jede und jeder ist willkommen!**

16 HiER Gottesdienste

Datum	Uhr-zeit	Christuskirche	Uhr-zeit	Paulus-Gemeindehaus
05. Dezember 2. Advent	10.30	Pfr. Rahn (A)	10.00	Pfr. Riedler (vormals: Scheuer)
12. Dezember 3. Advent	10.30	Pfr. Schröder	10.00 18.30	Pfr. Bracklo Pfr.n Braun-Schmitt, Pfr. Schumacher Gottesdienst für "Sternenkinder"
19. Dezember 4. Advent Abendgottesd.	10.30 18.00	Sup. i. R. Potthoff Pfr. Schmitt		
24. Dezember Heiligabend	14.30 16.00 18.00 23.00	Pfr. Schmitt Familiengottesdienst Pfr. Riedler Familiengottesdienst Pfr. Rahn Christvesper Pfr. Schröder Christmette	16.00 18.00	Pfr. Bracklo Familiengottesdienst Pfr. Bracklo Christvesper
Petrus-Gmd.Hs Zusätzlicher Gottesdienst (siehe Hinweis Seite 17)	16.00	Pfr. Rahn Christvesper		
25. Dezember	10.30	Pfr. Rahn (A)		
26. Dezember	10.30	Pfr. Bracklo	10.00	Pfr. Schumacher (A)
31. Dezember	17.00	Sup. i. R. Potthoff (A)	18.00	Pfr. Bracklo (A)
01. Januar	17.00	Pfr. Schmitt (A)		
02. Januar	10.30	Pfr. Riedler		
09. Januar	10.30	Pfr. Rahn	10.00	Pfr. Riedler (A)
16. Januar Abendgottesd.	10.30 18.00	Pfr. Schumacher Neujahrsempfang für Mitarbeitende Pfr. Schröder Abschlussgottesdienst Allianzgebetswoche		
23. Januar	10.30	Pfr. Riedler	10.00	Pfr. Bracklo
30. Januar	10.30	Pfr. Rahn	10.00	Pfr. Riedler
06. Februar	10.30	Pfr. Schröder	10.00	Pfr. Rahn
13. Februar	10.30	Pfr. Schmitt	10.00	Pfr. Bracklo (A)
20. Februar Abendgottesd.	10.30 18.00	Pfr. Rahn Pfr. Lange	10.00	Pfr. Bracklo
27. Februar	10.30	Pfr. Schröder	10.00	Pfr. Riedler
06. März	10.30	Pfr. Schmitt Vorstellung der Konfirmanden	10.00	Pfr. Schröder
13. März	10.30	Pfr. Riedler (A)	10.00	Pfr. Bracklo (A)

Pfr.:Pfarrer / Pfr.n.:Pfarrerin Lpd.:Laienprediger / Lpd.n.:Laienpredigerin (A):Gottesdienst mit Abendmahl

Kindergottesdienste

Kirche mit Kindern	Uhr-zeit	Christuskirche / Petrus-Gemeindehaus		
Nicht in den Schulferien und an Feiertagen	10.30	Im Petrus-Gemeindehaus parallel zum Gottesdienst in der Christuskirche.		

Marktandacht / Marktcafé

Kirche mitten im Leben	Uhr-zeit	Christuskirche	Uhr-zeit	Petrus-Gemeindehaus
Mitten im Einkaufsstrübel Ruhe finden	10.30	jeden Freitag wenn auf dem Märkischen Platz der Markt stattfindet	9.30 bis 11.30	Marktcafé Entspannen bei einem Getränk und Gebäck

Uhrzeit	Gemeindehaus Linderhausen	Uhrzeit	Schwelmer Höhe
10.00	Pfr. Schmitt		
		10.00	Pfr. Riedler (VHO)
15.30	Pfr. Schumacher Familiengottesdienst	16.30	Pfr. Schmitt (VHO)
17.30	Pfr. Schumacher Christvesper		
		10.00	Pfr. Schröder (A ; VHO)
17.30	Pfr. Schröder (A)		
		10.00	Pfr. Schröder (VHO)
10.00	Pfr. Schumacher (A)	10.00	Pfr. Schröder (VHO)
10.00	Pfr. Riedler	10.00	Pfr. Schmitt (VHO)
10.00	Pfr. Schumacher (A)	10.00	Pfr. Schröder (VHO)
10.00	Pfr. Schumacher	10.00	Pfr. Rahn (VHO)

(FK): Friedhofskapelle Königsfeld (VHO): Vereinshaus Oberthüngen

Kindergottesdienste

Uhrzeit	Gemeindehaus Linderhausen	Uhrzeit	Schwelmer Höhe
15.00	Kinderkirche im Rahmen des Domcafés jeweils 2. Sonntag im Monat	11.00	Kindergottesdienst (VHO) außer in den Schulferien

Aktueller Hinweis Gottesdienste Heiligabend

Neuer Gottesdienst am Heiligabend im Petrus- Gemeindehaus

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, wie gut die Heiligabendgottesdienste in unserer Gemeinde angenommen werden.

Deshalb hat sich die Leitung der Kirchengemeinde entschlossen, das Angebot auszuweiten.

(Anm. d. Red.: speziell der Gottesdienst um 16.00 Uhr in der Christuskirche wurde derart gut besucht, dass oft nicht alle Menschen einen Platz fanden.)

Zeitgleich zum Familiengottesdienst um 16.00 Uhr in der Christuskirche findet ein Gottesdienst im gegenüberliegenden

Petrus-Gemeindehaus statt. Er richtet sich vor allem an Menschen, denen anstelle eines Krippenspiels eine Weihnachtspredigt wichtig ist und denen die Christvesper um 18.00 Uhr in der Christuskirche zu spät ist.

Die Predigt hält in diesem Jahr Pfarrer Uwe Rahn.

Siehe auch Angaben in der Gottesdienstübersicht auf Seite 16!

Gottesdienste Feierabendhaus

Uhrzeit	Feierabendhaus
10.00	jeden Samstag (Heiligabend 14.50 Uhr; Silvester 16.00 Uhr) Die Gottesdienste im Feierabendhaus richten sich nicht nur an die Heimbewohner. Alle Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen.

18 HiER

Gemeindeguppen für erwachsene Gemeindeglieder

Petrus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Tanz für Junggebliebene (Seniorentanz)	montags	10.00 bis 11.30	Ruth Heynen	0202 / 461356
Ökumenischer Frauenkreis	montags (n. V.)	9.00 bis 11.00	Magdalena Weber	15808
Gemeindebibelstunde	dienstags (monatlich)	20.00 bis 21.00	Gerhard Sprinz	14352
Bastelkreis	mittwochs (vierzehntägig)	15.00 bis 17.00	Erika Stader	10728
Handarbeitskreis	mittwochs (vierzehntägig)	15.00 bis 17.00	Jutta Krenz	18284
Frauenhilfe (Stadtmitte)	mittwochs (vierzehntägig)	15.00 bis 17.00	Gisela Stinsmeier	13126
Kreativtreff	mittwochs (vierzehntägig)	19.30 bis 21.30	Sieglinde Dittmann	14097
Tanzkreis für Paare (Fortgeschrittene)	mittwochs (vierzehntägig)	20.00 bis 22.00	Kai Kapanski	0202 / 2548015
Frauenhilfe (mit Oberthängen)	mittwochs (vierzehntägig)	15.00 bis 17.00	Ilse Zöllner	81357
Frauenabendkreis	mittwochs (vierzehntägig)	18.30 bis 21.30	Regine Huckenbeck	15623
Seniorenkreis	donnerstags (vierzehntägig)	9.30 bis 11.15	Eduard Lambeck	2559
Frauenabendkreis	donnerstags (vierzehntägig)	18.00 bis 20.00	Hannelore Gelhaar	2329
"Götterspeise" - Kochgruppe für Männer	donnerstags (n. V.)	19.00 bis 22.30	Uwe Rahn	913421
Die Peperoni's Gruppe für Frauen	donnerstags (monatlich)	20.00 bis 22.00	Heide Hohagen	7291
"Ich im Du" Frauengesprächskreis	freitags (4. im Monat)	19.00 bis 22.00	Ingrid Stephan	02332 / 14803
"Oase" - Gruppe alleinerziehender Mütter und Väter	samstags (2. im Monat)	16.00 bis 18.00	Ingrid Stephan	02332 / 14803

Gemeindeguppen mit unterschiedlichen Treffpunkten

Midlifekreis Treffpunkt nach Vereinbarung	mittwochs (1./3. im Mon.)	20.00 bis 22.00	Hans Schmitt	12498
Bibelgesprächskreis Pfarrhaus Westfalendamm 24	mittwochs (2. im Monat)	20.00 bis 22.00	Jürgen Schröder	12589
Dritte Blüte - Erwachsenenkreis Treffpunkt nach Vereinbarung	freitags (n. V.)	20.00 bis 22.00	Hans Schmitt	12498

Gruppen des CVJM in der Stadtmitte

Vereinsbibelstunde	dienstags	20.00 bis 21.00	Gerhard Sprinz	14352
Treffpunkt Singles und Paare "40Plus"	mittwochs (vierzehntägig)	20.00 bis 22.00	Manfred Ihde	13489
Hauskreise verschiedene Treffpunkte	unterschiedlich	unterschiedlich	Ehepaar Limpert	12342
Hauskreis für junge Familien	sonntags (n. V.)	(n. V.)	Michaela Sprinz	879233

(n. V.): nach Vereinbarung

Alle Telefonnummern ohne Vorwahl gelten für Schwelm (02336) !

Gemeindeguppen für erwachsene Gemeindeglieder

Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Paulus' Sahneschnittchen	montags (vierzehntägig)	20.00 bis 22.00	Gabriele Lunau-Reeps	6633
Frauenabendkreis Oberloh	mittwochs (1. im Monat)	19.30 bis 21.00	Gertrud Stork	10727
Frauenhilfe	mittwochs (vierzehntägig)	14.30 bis 16.30	Ingeborg Altena	17300
Männerkreis Oberloh	donnerstags (monatlich)	19.30 bis 21.30	Klaus Merzkirch	10538
Junger Erwachsenenkreis im Paulus Gemeindehaus	donnerstags (vierzehntägig)	19.30 bis 22.00	Brigitte Flemming	3374

Gemeindehaus Linderhausen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Bibelgesprächskreis	dienstags (monatlich)	20.00 bis 21.30	Rainer Schumacher	4084511
Frauenhilfe	mittwochs (2x im Monat)	15.00 bis 17.00	Ursula Beuthin	02333 / 74414
Frauenkreis "Dauerwelle"	donnerstags (monatlich)	20.00 bis 22.00	Inge Hunstock	02339 / 138814
Männerkreis "Vatta Morgana"	donnerstags (monatlich)	20.00 bis 22.00	Gerd Löber	02339 / 138819
Familienkreis	freitags (monatlich)	20.00 bis 22.00	Rainer Schumacher	4084511
Erwachsenenkreis	freitags (monatlich)	20.00 bis 22.00	Rainer Schumacher	4084511

Vereinshaus Oberthüngen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Gesprächskreis "Punkt Acht" (CVJM)	dienstags (1. im Monat)	20.00 bis 21.00	Inge Bovermann	02333 / 88830
Frauentreff	mittwochs (monatlich)	15.30 bis 17.30	Magdalene Stubenrauch	02333 / 70409
Hausbibelkreis (CVJM) Treffpunkt nach Vereinbarung	mittwochs (vierzehntägig)	19.30 bis 20.30	Karl-Werner Gebhardt	73025
JUPE - Club (ab 18 Jahren) (CVJM)	nach Absprache	nach Absprache	Petra Stephan	471563
Gemeinschaftsnachmittag (CVJM)	sonntags (2. im Monat)	16.00 bis 18.00	Gerd Müller	12867

Sommerfreizeit für Senioren

06. Juni bis 14. Juni 2011, Bad Sooden/Allendorf

Anmeldeschluss: 20. Januar 2011

Information bei Herrn Beck (02336 819139) und Herrn Grob (02336 12355)

CAFÉ INTERMEZZO

Sonntag 27. Februar 2011, 16.00 Uhr im Petrus-Gemeindehaus

Die Solisten der Kantorei und Jugendkantorei werden wie im Vorjahr wieder eine szenische Darstellung bieten. (Genaueres entnehmen Sie bitte der Tagespresse)

Henrik Weiß, Klavier

Leitung: Sabine Horstmann

Musik +++ Musik +++ Musik +++ Musik +++ Musik +++ Musik**Petrus-Gemeindehaus**

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Kinderchor (a) 1. und 2. Schuljahr (Mädchen)	montags	14.45 bis 15.30	Sabine Horstmann	02371 / 36058
Kinderchor (b) 1. und 2. Schuljahr (Jungen)	montags	15.30 bis 16.15	Sabine Horstmann	02371 / 36058
Kinderkantorei 3. und 4. Schuljahr	montags	16.15 bis 17.15	Sabine Horstmann	02371 / 36058
Jugendkantorei	montags	17.30 bis 19.00	Sabine Horstmann	02371 / 36058
Kantorei	montags	20.00 bis 22.00	Sabine Horstmann	02371 / 36058
Capella Vocale (Projektchor)	nach Absprache	nach Absprache	Sabine Horstmann	02371 / 36058
Posaunenchor (Jungbläser) (CVJM)	freitags	18.00 bis 19.00	Michael Grams	02333 / 839816
Posaunenchor (CVJM)	freitags	19.30 bis 21.30	Michael Grams	02333 / 839816

Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Chor Piccoloh	freitags	19.00 bis 20.00	Corinna Windhoff	5827

Vereinshaus Oberthüngen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Posaunenchor (Jungbläser) (CVJM)	montags	18.00 bis 19.00	Klaus Jürgen Bovermann	80775
Posaunenchor (CVJM)	freitags	19.45 bis 21.45	Klaus Jürgen Bovermann	80775

Theater +++ Theater +++ Theater +++ Theater +++ Theater**Petrus-Gemeindehaus**

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
"Goethes Geister" Theatergruppe	nach Absprache	nach Absprache	Heide Marie Kube	16527

Paulus-Gemeindehaus

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Ev. Amateur-Theater	dienstags	19.00 bis 21.00	Monika Betz	82360

Gemeindehaus Linderhausen

Gruppe	Tag	Uhrzeit	Kontakt	Telefon
Ev. Kindertheater Flickflack Kinder ab 6 Jahren	montags	16.30 bis 18.30	Sabine Masmeier-Wegemann	6445
Ev. Jugendtheater Flickflack Midi-Gruppe; Kinder ab 7 Jahren Jugendliche ab 12 Jahren	mittwochs mittwochs	15.30 - 17.30 17.45 - 20.00	im Jugendzentrum Sabine Masmeier-Wegemann	Schwelm 6445

Domcafé und Kinderkirche

Datum	Uhrzeit	Ort	
12. Dezember	14.00	Gemeindehaus Linderhausen	Der Erlös ist für den Erhalt des Gemeindehauses bestimmt. Außer in den Schulferien findet immer von 15.00 bis 16.00 Uhr die Kinderkirche statt.
9. Januar	bis		
13. Februar	17.00		
13. März			

Taizé-Gebet

Datum	Uhrzeit	Ort	
11. Februar	19.00	Martfeld-Kapelle	Dies wird von ehrenamtlich mitarbeitenden Menschen beider Konfessionen vorbereitet. Das Ambiente der Martfeld-Kapelle verleiht diesen Abenden noch einmal einen besonderen Reiz.

Allianz-Gebetsstunden und Gebetswoche 2011

Datum	Uhrzeit	Ort	
10.-15. Januar	20.00	Gebetswoche mit dem Thema: Beteten und Dienen	Petrus-Gemeindehaus Kichplatz 7
Do. 14. Januar	15.30		
So. 16. Januar	18.00	Abschlussgottesdienst	Christuskirche
Treffen:			
4. Februar	freitags		Petrus-Gemeindehaus Kirchplatz 7
11. März	20.00		

Café-Treff der Diakoniestation

Datum	Uhrzeit	Ort	Kontakt	
jeweils letzter Mittwoch im Monat	15.00 bis 18.00	Petrus- Gemeindehaus	Schwester Ulrike Wilm Diakoniestation Tel. 6999	Bunter Nachmittag mit Programm und gemeinsamen Kaffetrinken

Trauererfahrungsgruppe

Datum	Uhrzeit	Ort	Kontakt
dienstags	18.00	Petrus- Gemeindehaus	Jutta Ernestus (ausgebildete Trauerbegleiterin) Tel. 13789 Mobil: 0151 / 23316484 <u>Hinweis:</u> In Absprache mit Jutta Ernestus sind auch Einzelgespräche möglich.
Alle, die an der Trauererfahrungsgruppe teilnehmen möchten, werden gebeten, sich vorher mit Frau Ernestus in Verbindung zu setzen.			

Kakadu - Partnerschaft mit West Papua

Datum	Uhrzeit	Ort	Kontakt	
jeweils 2. Sonntag im Monat	17.00	Paulus- Gemeindehaus	Stefanie Krahe Tel: 4759900 Anne Bicks	Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene, die sich für diese Partnerschaft mit West-Papua interessieren.
Erstmals ab 9. Januar 2011				

Orgelmusik zur 'Musikalischen Wochenmitte'

Datum	Uhrzeit	Ort	
1. Dezember 2. Februar '11 2. März '11	18.00	Christuskirche	Kleine, aber feine Konzerte laden alle Gemeindeglieder ein zur musikalischen Entspannung in der Wochenmitte.



NEUJAHRSEMPFANG der Kirchengemeinde

Sonntag, 16. Januar 2011, ca. 11.30 Uhr, Petrus-Gemeindehaus

Der vom Presbyterium für das Jahr 2011 gewählte Vorsitzende des Presbyteriums, Pfarrer Rainer Schumacher, lädt alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden zum **gesamtgemeindlichen Gottesdienst**

Sonntag, 16. Januar 2011, 10.30 Uhr, Christuskirche

ein. Pfarrer Schumacher wird diesen Gottesdienst auch gestalten.

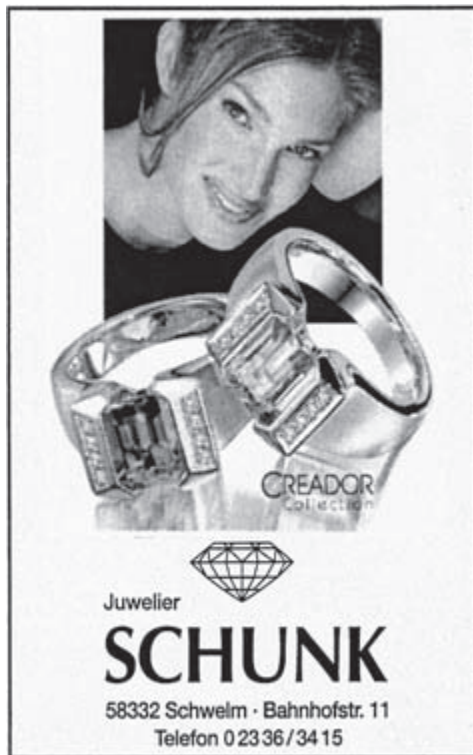
Anschließend sind alle Mitarbeitenden zum Neujahrsempfang ins Petrus-Gemeindehaus eingeladen.

NEUJAHRSTRUNCH auf der Schwelmer Höhe

Zum gemeinsamen Start ins neue Jahr lädt der CVJM Oberthüngen wieder am

1. Januar 2011 um 11 Uhr

zu einem geselligen „Brunch“ ins Vereinshaus Oberthüngen an der Königsfelder Str. 79 in Ennepetal ein.



+++ Vorankündigung +++

Goldene Konfirmation 2011

Das Fest der Goldenen Konfirmation begehen wir 2011 am

Sonntag, 3. April 2011, 10.30 Uhr in der Christuskirche

Zu dem Abendmahlsgottesdienst sind die Konfirmationsjahrgänge 1961, 1951 sowie 1941 oder früher eingeladen.

Anschließend findet für alle ein gemütliches Mittagessen und Beisammensein im Petrus-Gemeindehaus statt.

Gottesdienste auf der Schwelmer Höhe

Mit Beginn des neuen Kirchenjahres werden die Gottesdienste auf der Schwelmer Höhe im Vereinshaus Oberthüngen konzentriert.

Im letzten Gemeindebrief war im Gottesdienstplan in der Spalte der Schwelmer Höhe nur die Andacht am Ewigkeitssonntag in der Friedhofskapelle Königsfeld abgedruckt. Einige Gemeindeglieder befürchteten schon, die Kirchengemeinde hätte im Zuge der Schließung des Ökumenischen Zentrums auch gleich die Predigtstätten auf der Schwelmer Höhe „wegrationalisiert“. Aber die Entwarnung kam mündlich oder per Tageszeitung: es war nur ein Versehen – und wir bitten an dieser Stelle um Entschuldigung!

Dennoch wird es zum neuen Kirchenjahr, das am 1. Advent beginnt, Veränderungen auf der Schwelmer Höhe geben. Die ca. zweimal im Monat stattfindenden Gottesdienste werden künftig im Vereinshaus Oberthüngen konzentriert. Die Gründe für diesen Entschluss sind vielfältig. Ausschlaggebend war die neue Situation, dass seit Oktober die Konfigruppe von Pfarrer Schröder im Vereinshaus Oberthüngen ihr Zuhause gefunden hat. Da liegt es nahe, dort auch regelmäßiger Gottesdienste anzubieten, die ab und zu auch von Konfis mitgestaltet werden können.

Darüber hinaus wurden schon seit langer Zeit die Möglichkeiten der musikalischen Gottesdienstbegleitung als unbefriedigend empfunden – in beiden Predigtstätten. Die nun beschlossene Konzentration auf einen „Standort“ rechtfertigt auch die Anschaffung eines neuen Instrumen-

tes, das zwar immer noch keine echte Orgel ist, aber die digitale Technik macht heute so manches an Klängen möglich...

Und wo wir schon mal bei der Kirchenmusik sind: Bis auf Weiteres wird Frau Schneider-Schröder die Begleitung der Gottesdienste auf Schwelmer Höhe übernehmen. Sie ist seit vielen Jahren im Johannes-Gemeindehaus und zuletzt im Ökumenischen Zentrum jeden Sonntag als Organistin tätig gewesen und wird nun mit der Hälfte ihrer vertraglichen Arbeitszeit im Vereinshaus Oberthüngen aktiv werden – als Nachfolgerin von Frau Seckelmann, die uns in den letzten Jahre eine treue und zuverlässige Musikerin war. Ganz herzlichen Dank dafür!

Die Andacht am Ewigkeitssonntag um 15 Uhr und der Abendmahlgottesdienst am Karfreitag um 10 Uhr sollen nach dem Willen der Kirchengemeinde auch weiterhin in der Friedhofskapelle Königsfeld stattfinden. Viele Gemeindeglieder haben gerade diese Angebote mit einem Besuch der Gräber ihrer Angehörigen verbunden.

Der Gottesdienst am Heiligabend wird allerdings in diesem Jahr erstmals im Vereinshaus Oberthüngen gefeiert. Wir bitten um Verständnis und wünschen uns, dass unsere Gemeindeglieder auf der Schwelmer Höhe uns auch auf z.T. ungewohnten Wegen nicht allein lassen. Wie heißt es doch so passend in unserem Gesangbuch: „Vertraut den neuen Wegen, auf die der HERR uns weist, weil Leben heißt, sich regen, weil Leben Wandern heißt...“

Jürgen Schröder



Ihr Partner für

- Erdbau
 - Kanalbau
 - Asphaltierungen
 - Pflasterarbeiten
 - Kellerisolierung
 - Schachtbauwerke
 - Terrassengestaltung
 - Flächenentsiegelung

HAAS

Straßen- und Tiefbau GmbH
GF: Wolfgang Simon, Schwelm

Breitenfelder Straße 26a • 58285 Gevelsberg • Tel.: (02332) 55 868 0

Juttas Partyservice



Jutta Krenz
Taubenstr. 32
58332 Schwelm
Tel: 02336/18284

E-Mail: r.-j.krenz@t-online.de



Ihr Tortenspezialist

im Möllenkotten

Konditorei - Café Alex Müller

Hauptstraße 130 · 58332 Schwelm
Telefon 02336/2170
www.konditorei-alex-mueller.de

Jeden Sonntag ab 8.00 Uhr geöffnet!
Frische Brötchen · Vollwertbrot · Frühstück

Bestattungen Schweiger

seit 1958

Sensible Begleitung im Trauerfall

Bismarckstraße 12 · 58332 Schwelm
Tel. 02336 - 171 50 u. 62 11



Keramikerfamilie Weidenfeld

Ruth und Uwe Weidenfeld
Geschirr, Vasen, Brunnen, Skulpturen

Ingrid Janz Schmuck - Unikate

Sie finden bei uns ausserdem ausgewähltes Kunsthandwerk
z.B. aus den Bereichen Glas, Papier, Textil

Ein Besuch der sich immer lohnt

Keramikerfamilie Weidenfeld, Westerholt 63, Schwelm, 02336/18575
Kreisverkehr > Bandwirkerweg > Delle > Westerholt > 1. Einfahrt links

bestattungen müller

INH. DANIELA MÜLLER



Jede Bestattung
ist individuell,
wir kümmern uns
um die Details.

Bahnhofstr. 61 · 58332 Schwelm
☎ 02336/3023 · 📠 02336/82786
bestattungen-mueller@t-online.de



**TOP
100
OPTIKER
2008**

Bahnhofstraße 13 • Schwelm ☎ 02336/8 16 36
Mittelstraße 67 • Gevelsberg ☎ 02332/91 42 96
www.augenoptik-schaefer.de

SCHÄFER
BRILLENMODE-KONTAKTLINSEN



Matthias Radoch Gartenbau Schwelm 47 45 40

"Ihr Dach in guten Händen"

Stefan Schmitz
Dachdeckermeister

Dach- und Fassadenarbeiten ▶ **Bauklempnerei** ▶ **Vordächer** ▶ **Carpports**
Natur- und Motivschieferei ▶ **Wärmeschutz** ▶ **Wohnraumfenster**



Robert-Frese-Straße 25 58332 Schwelm
Telefon 0 23 36 - 1 22 75 Mobil 0163 - 245 245 2

Kindergarten Arche ist Familienzentrum

Wie bereits im vorletzten Gemeindebrief ausführlich berichtet, hat sich der Ev. Kindergarten „Die Arche“ um die Anerkennung als Familienzentrum beworben. Nach einem anstrengenden Jahr, in dem die Mitarbeiterinnen zahlreiche Nachweise erbringen mussten, wurde der Einrichtung nun das offizielle Siegel verliehen. Als Familienzentrum bietet der Kindergarten Beratung und Unterstützung an. So vermittelt er z.B. im Bedarfsfall häusliche Betreuung oder Tagespflege, Kontakte zu Eltern-Kind-Gruppen und hält zahlreiche Angebote wie Stärkung der Väterkompetenz, Gesundheitsförderung und Medienerziehung vor. Über das komplette Angebot informiert ein Flyer, der in der Einrichtung in der Blücherstr. 18 ausliegt.



Mit den Arche-Kindern freuen sich Leiterin Birgit von der Mühlen sowie die Pfarrer Uwe Rahn und Jürgen Schröder über die Zertifizierung zum Familienzentrum.

Geschenk für den Förderverein Linderhausen



Seit Anfang des Jahres 2010 trägt der Förderverein Gemeindehaus Linderhausen e.V. nun zu 100 % sämtliche Kosten, die für das Gemeindehaus Linderhausen anfallen. Unter hohem Einsatz ermöglicht so der Förderverein der Kirchengemeinde Schwelm, dass das gemeindliche Leben in diesem Haus eine Zukunft hat. Als kleines Dankeschön überreichte daher Kirchmeister Thilo Bröcking im Rahmen des Domcafés am 10. Oktober 2010 einen Grill (*Foto v.l.n.r.: Kirchmeister Bröcking, 1. Vorsitzender Werner Wirth, 2. Vorsitzender Gerd Löber*). Wer sich über die Arbeit des Fördervereins oder auch die private Anmietung des Gemeindehauses für Feierlichkeiten informieren möchte, kann dies unter www.foerderverein-glh-linderhausen.de tun.

Nachruf: Annegustel Dreier ist verstorben

Die Kirchengemeinde Schwelm betrauert den Tod von Annegustel Dreier, die am 15. Oktober im Alter von 85 Jahren verstorben ist. Frau Dreier war viele Jahre für unsere Gemeinde als Sozialarbeiterin tätig. Mit hohem Engagement und Liebe zu den ihr anvertrauten Menschen hat sie Familien in Notlagen geholfen, Behinderte betreut und als Vormund viele Menschen begleitet. In ihrem Ruhestand hat sie mit großem Interesse an den Entwicklungen in der Gemeinde und in unserer Gesellschaft Anteil genommen. Die letzten Jahre ihres Lebens hat sie im Haus am Hagebölling in Gevelsberg verbracht.



Weltgebetstag, 4.3.2011

Der **Weltgebetstag 2011** kommt aus **Chile**, einem Land voller Kontraste in seinen Landschaften und in seiner Gesellschaft! Durch Erdbeben und Tsunami im Februar und die wunderbare Rettung der verschütteten Bergleute im Oktober stand es in diesem Jahr wiederholt im Fokus des weltweiten Interesses.

Mit der Titelfrage „Wie viele Brote habt ihr?“ geht der Weltgebetstag gleich zur Sache: Ihr Christen und Christinnen weltweit – was habt ihr zu bieten? Was tut ihr gegen den Hunger in der Welt? Was und wo sind eure Gaben und Fähigkeiten, die ihr teilen und einsetzen könnt, wo sie gebraucht werden?

An zwei Samstagen im Februar wollen wir eine Einführung in das Land und seine Situation und in die Liturgie und ihre Thematik geben und den Gottesdienst in ökumenischer Gemeinschaft vorbereiten.

Dazu laden wir alle an der Weltgebetstagsidee Interessierten ganz herzlich ein ins

Petrus-Gemeindehaus am 5. und 19. Februar 2011, 9 bis 13 Uhr.

Wir möchten unser Engagement gern weitergeben und freuen uns auf Ihre Mitarbeit, Ihre Fragen und Anregungen, damit der WGT in Schwelm auch in Zukunft weiter gefeiert werden kann. (**Anmeldung erbeten bis 29. Jan. 2011, Maria Magdalena Weber, Tel. 15808**)

Freitag, 4. März 2011, 16.00 Uhr,

feiern wir dann zusammen mit den Christinnen und Christen aller Schwelmer Gemeinden den

Weltgebetstagsgottesdienst in der Marienkirche.

Parallel dazu sind für Kinder von **5 bis 12 Jahren** mit Margret Bicks und ihrem Team die **Kinder-Weltgebetstagsaktionen, 15.45 bis 17.30 Uhr.**

(Den genauen Ort erfahren Sie noch rechtzeitig über Einladungen und Handzettel.)

Maria Magdalena Weber

Besuch aus Westerville 2011

Es war eine gute Nachricht, die die E-Mail von Pfarrerin Dr. Sigrid Rother aus unserer Partnergemeinde in Westerville/Ohio verkündete:

In der Zeit vom **24. März bis 4. April nächsten Jahres** werden wir Besuch aus Westerville/Ohio bekommen. Seit 2008 pflegen wir diese Partnerschaft. Damals war Sigrid Rother mit ihren Kindern Peter und Anna für einige Zeit zu Besuch in Schwelm. Im Herbst letzten Jahres hat eine Delegation aus Schwelm die Gemeinde der United Church of Christ in Westerville besucht. Darüber haben wir berichtet. Nun freuen wir uns auf den Gegenbesuch.

In der Zeit des Aufenthalts unserer Gäste aus Westerville wird ein **Gemeindeabend** stattfinden, an dem es Gelegenheit gibt, etwas über die Gemeinde in den USA zu erfahren, Gespräche zu führen und gemeinsam zu essen und zu trinken. Der Termin wird noch rechtzeitig veröffentlicht.

Am **27. März** feiern wir mit unseren Freundinnen und Freunden aus Westerville einen **gesamtgemeindlichen Gottesdienst** in der Christuskirche.

Vom Paradies- zum Weihnachtsbaum

Maria, Josef und das Jesuskind in der Krippe unterm Tannenbaum – was heute zu jedem deutschen Weihnachtsfest gehört, wäre vor knapp zwei Jahrhunderten undenkbar gewesen. Denn damals waren sich Protestanten und Katholiken überhaupt nicht grün, weshalb der Tannenbaum in katholischen Stuben auch nichts zu suchen hatte. „Er galt als typisch evangelische Erfindung, die auf Luther zurückging“, erzählt der Bonner Volkskundler Alois Döring. „Weshalb die Katholiken lieber Krippen aufstellten als einen Tannenbaum.“

Grund dazu hätten sie nicht gehabt. Denn laut Döring hat die Entstehung

des Weihnachtsbaumes genauso wenig mit Luther zu tun wie mit heidnischen Kulturen. Döring muss es wissen, er beschäftigt sich schon seit 27 Jahren beim Amt für rheinische Landeskunde des Landschaftsverbandes Rheinland mit der Kulturgeschichte der Bräuche. „Erste Zeugnisse für Weihnachtsfeiern mit Tannenbaum finden wir im 16. Jahrhundert im Elsass, wo ein Stadtrat ihn aufgestellt haben soll“, erzählt der Volkskundler.

In Mode kam der Weihnachtsbaum aber erst um 1800, als protestantische Familien ihn sich ins Wohnzimmer stellten und später behaupteten, dies in guter evangelischer Tradition zu tun. Sie verwiesen dabei auf ein Gemälde des Weimarer Hofkupferstechers Carl August Schwerdgeburth, das Luther und seine Familie in trauter Eintracht hinter einem Tisch mit einem Weihnachtsbaum zeigt.

Darunter steht „Luther mit seiner Familie am Christabend 1536 zu Wit-

tenberg“. Entstanden ist das Bild allerdings erst 1843.

„Die Katholiken spotteten über den Lutherkult ebenso wie über den evangelischen Tannenbaumbrauch und bezeichneten den Protestantismus sogar als Weihnachtsbaumreligion“, erzählt der Bonner Volkskundler. „Dabei geht der Brauch laut neueren Erkenntnissen der Forschung auf die Paradiesspiele der mittelalterlichen Kirche zurück.“ Dort sei er am 24. Dezember als „Baum der Erkenntnis“ aufgestellt worden, unter dem der Sündenfall Adams und Evas nachgespielt wurde. „Auf der Seite, die die Erlösung symbolisieren sollte, war der Baum mit Äpfeln



geschmückt, auf der anderen, sündigen Seite nicht,“ erzählt Döring. Nach den Messen wurde der Baum geplündert.

Dabei konnte es zeitweise hoch hergehen. Genau wie bei den Krippenspielen und Nikolausfeiern, bei denen katholische Gläubige gerne auch mal Sitte und Moral vergaßen. Martin Luther gefiel die sinnenfrohe Heiligenverehrung der katholischen Kirche nicht. Er wollte Christus wieder in den Mittelpunkt der Feiern stellen und erfand deshalb die Figur des „heiligen Christ“ als Konkurrenz zum Nikolaus.

Heute stehen beide Figuren friedlich nebeneinander. Wie überhaupt viele Weihnachtsbräuche mittlerweile überkonfessionell geworden sind. „Die Kirchen haben erkannt, dass sie etwas dafür tun müssen, wenn Weihnachten mehr sein soll als Konsum, Glühwein und Lichterschmuck“, sagt Döring.

„Und das geht am besten miteinander.“ S. Damaschke

*Cu*l **NOCKEMANN** *Schwelm*

Elektroinstallation für Haushalt,
Verwaltung und Gewerbe
Telefon: 02336/2592 Telefax: 02336/18099
Hauptstraße 46 58332 Schwelm
info @ elektro-nockemann.de
www. elektro-nockemann .de

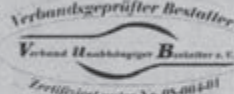


Wir planen und
installieren für Sie:

Datennetzwerke
Telefonanlagen
Lichttechnik
Solarstromanlagen

Wartung und Reparatur aller
Installationsanlagen und Geräte

Bestattungen Hartmann



Matthias Hartmann
Verbandsgeprüfter Bestatter



Jesinghauser Str. 4 58332 Schwelm
www.bestattungenhartmann.de

Ihr kompetenter Ansprechpartner im Trauerfall
Telefon (02336) 3531

POHLMANN STEUERBERATER

Dipl. Finanzwirtin Christel Pohlmann
Steuerberaterin

Dipl. Kaufmann Henning Pohlmann
Verd. Buchprüfer Steuerberater

Römerstrasse 15 • 58332 Schwelm
Tel. 02336 47038-0 • Fax 02336 47038-20
E-Mail: PohlmannStB@t-online.de

Informationsverarbeitung Michael Jeschak

- Computer
- Dienstleistung
- Kommunikation
- Internet
- Netzwerk
- Software

Mittelstr. 5
58332 Schwelm
02336 9386 30
Karl-Arnold-Str. 27
58644 Iserlohn
02371 462 196



Service und Unterstützung
auch für bereits installierte
Anlagen und Systeme!

Info@iMJ-Jeschak.de
www.iMJ-Jeschak.de
0171 672 1860

Dienstleistungen im Bereich der I und K Technologie

Nähe ist alles.

Das gilt für Schutzengel und für eine
gute Versicherung. Deshalb ist die
Provinzial auch schon seit Jahrzehnten
Ihr zuverlässiger Partner in allen Ver-
sicherungsfragen.
Wir beraten Sie gern.



Friedrich-Karl Jentsch



Gerhard Lorenz

Immer da, immer nah. **PROVINZIAL**
Die Versicherung der Sparkassen

Hauptstraße 111, 58332 Schwelm, ☎ 02336/87 9000, Fax 02336/8 79 00 19

**MÄRKISCHE
APOTHEKE**



REGINA SCHMIDT

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

Regina Schmidt
Apothekerin
für Allgemeinpharmazie,
Geriatrische Pharmazie,
Gesundheitsberatung,
Naturheilkunde und
Homöopathie

Hauptstraße 51 • 58332 Schwelm
Telefon: (0 23 36) 1 55 00
Telefax: (0 23 36) 91 47 95
www.maerkische-apotheke-schwelm.de
E-Mail: info@maerkische-apo.de



SANITÄR
HEIZUNG
BAUKLEMPNEREI
KUNDENDIENST

Manfred Beinhauer

INSTALLATIONSMEISTER

Moltkestraße 12
58332 Schwelm

Telefon 0 23 36 / 1 76 87
Telefax 0 23 36 / 1 76 75



Horst Oesterling

Schreinerei-Fachbetrieb

Eugenstraße 6

58332 Schwelm · Telefon: 0 23 36/35 28

Fax: 0 23 36/4 70 59 17

**-Individueller Möbelbau
-Küchenrenovierung**

**-Tür und Fensterelemente
in Holz und Kunststoff**

RECHTSANWÄLTE & NOTARE

RAINER HOFMANN

Rechtsanwalt/Notar

UDO SCHMIDT

Rechtsanwalt zugl.
Fachanwalt für Arbeitsrecht

KRISTIAN SCHATZ

Rechtsanwalt/Notar

THILO HEUSER

Rechtsanwalt

ALFRED HEUSER

Rechtsanwalt/Notar a. D.

RÜDIGER SCHMIDT-WEUSTENFELD

Rechtsanwalt

Hattinger Straße 15 · 58332 Schwelm · Tel. 02336/9 35 60
Fax 02336/93 56-35 · e-mail rae-notare-hofmann-partner@t-online.de



Gemeindebüro (Haus der Kirche)

Potthoffstr. 40, Tel. 9186-0

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30

Mo. + Do. 15.00 -16.00

Mail: evkgm-schwelm@versanet.de

Internetportal: www.kirche-schwelm.de

Region Ost:

Pfarrer Hans Schmitt

Kastanienstr. 35, Tel. 12498

Pfarrer Jürgen Schröder

Westfalendamm 24, Tel. 12589

Pfarrer z.A. Markus Riedler

Tel. 0234 / 5409498

Gemeindepädagogin Sabine Placke

Hauptstr. 15, Tel. 17503

Küsterin Monika Bartel

Tel. 442447

Kindergarten 'Unter'm Regenbogen'

Ltg. Elke Beckers

Kiefernweg 2-4, Tel. 6200

Region West:

Pfarrer Uwe Rahn

Göckinghofstr. 10, Tel. 913421

Pfarrer Frank Bracklo

Oberloh 12, Tel. 830156

Pfarrer Rainer Schumacher

Akazienstr. 5, Tel. 4084511

Jugendbüro, Frank u. Margret Bicks

Kirchplatz 7 (CVJM), Tel. 81389

Kantorin KMD Sabine Horstmann

Kirchplatz 6, Tel. 5187

Küster Adam Besel

Ehrenberger Str. 2, Tel. 429395

Familienzentrum/Kindergarten 'Die Arche'

Ltg. Birgit von der Mühlen

Blücherstr. 18, Tel. 2058

Kindergarten 'Sternzelt'

Ltg. Karin Berg

Theodor-Heuss-Str. 17, Tel. 6828

TelefonSeelsorge Hagen-Mark

0800 / 111 0 111

0800 / 111 0 222

www.telefonseelsorge.de



Evangelisches

Feierabendhaus Schwelm

Döinghauser Straße 23

Tel. 02336 / 9250

www.feierabendhaus-schwelm.de

zentrale@feierabendhaus-schwelm.de

Diakonie



Diakonisches Werk
Ennepe-Ruhr/Hagen

Martin-Luther-Str. 9-11, 58095 Hagen

Tel. 0 23 31 / 38 09-00

Diakoniestation Schwelm

Döinghauser Str. 23, Tel. 6999

Pflegetelefon: 02331 / 33 39 20

Familienhilfezentrum

Kirchplatz 6, Tel. 17924 + 4089937

Schuldnerberatung

Potthoffstr. 40, Tel. 40030

Beratungsstelle für Wohnungslose

Sedanstr. 12, Tel. 6001

Sozialkaufhaus und Arbeitslosenzentrum,

Kaiserstr. 55, Tel. 15205



Superintendent Berger

Potthoffstr. 40, Tel. 400311

Haus der Kirche

Potthoffstr. 40, Tel. 40030

Wiedereintrittsstelle

Do. 18-20 Uhr, Haus der Kirche, Potthoffstr. 40;

Fr. 10-12 Uhr, Petrus-Gemeindehaus, Kirchplatz

Evangelisches Beratungszentrum

Erziehungs-, Kinder- und Jugendlichen-, Part-

nerschafts-, Lebens- und

Schwangerschaftskonfliktberatung;

Ennepetal, Birkenstr. 11, Tel. 02333 / 60970

Krankenhausseelsorge

Pfarrerin Anne Braun-Schmitt

dienstlich im Helios-Klinikum, Tel. 481470

privat Tel. 12498

Mediothek

Sabine Placke; Ulrike Köttgen

Potthoffstr. 40, Tel. 400315



Auch im Winter die Schönheit der Natur genießen

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 'Frühjahr 2011': 18. Februar 2011



**EV. KIRCHENGEMEINDE
SCHWELM**

Gemeindebüro:
Potthoffstr. 40 Postfach 227
58332 Schwelm 58315 Schwelm
Tel.: 02336 / 9186-0
Mail: evkgm-schwelm@versanet.de
Kto: 000 000 83 BLZ: 454 515 55
Sparkasse Schwelm

IMPRESSUM:
Hrsg.: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde
Schwelm. (V.i.S.d.P.: der Vorsitzende
des Presbyteriums Uwe Rahn)
REDAKTION:
Sabine Damaschke
Martin Funke
Birgit Hühne
Wolfgang Beuthel
Tel.: 02336 / 81633
Mail: info@beuthel.com
Willem Vollaard
Tel.: 02336 / 83155
Mail: wvi.schwelm@t-online.de

Das Internetportal Ihrer Kirchengemeinde
www.kirche-schwelm.de